



Glas-Silikon

Dauerelastische, 1-komponentige Dichtmasse auf Silikonkautschukbasis.
Essigsäurevernetzend.

Verwendungszweck:

Glas-Silikon ist für die professionelle Fensterversiegelung geeignet und erfüllt die höchsten Ansprüche im Glas- und Fensterbau. Haftet ohne Voranstrich auf sehr vielen Untergründen vor allem auf silikatischen Werkstoffen wie Glas, glasierten Fliesen, Keramik und Emaille sowie sorgfältig gereinigtem Aluminium.

Werkstoff:

Glas-Silikon ist luftfeuchtigkeitshärtend. Bei der Vulkanisation werden geringe Mengen Essigsäure abgespalten, nach vollständiger Aushärtung ist die Dichtmasse geruchlos. Das Härterssystem gewährleistet eine schnelle Aushärtung. Glas-Silikon besitzt eine ausgezeichnete Witterungs-, Licht- und Chemikalienbeständigkeit.

Untergrund:

Die Fugenflanken müssen trocken, schmutz-, öl- und fettfrei sein. Vorher evtl. entfetten mit einem gut fettlösenden und rückstandsfrei abdampfenden Lösemittel unter Verwendung eines sauberen und farbstofffreien Tuches. Das Berühren der gereinigten Haftflächen vermeiden.

Verbrauch:

Eine Kartusche reicht bei einer Fugenbreite von 10 mm für ca. 3 Meter Fugenlänge.

Verarbeitungs-/Aushärtungszeiten, -temperaturen:

Nachbearbeitungszeit: ca. 5 Minuten. Durchhärtungszeit einer 5x5 mm Fuge bei + 20°C und mittlerer rel. Luftfeuchte: 3 bis 4 Tage. Temperaturbereich bei der Verarbeitung: + 5°C bis + 40°C. Temperaturbeständigkeit: von – 40 °C bis + 180 °C.

Lagerung:

Trocken, kühl und frostfrei; im original verschlossenem Gebinde.

Lieferform:

310-ml-Kartusche
transparent

Verarbeitung:

Kartuschenverschluss abschneiden, Düse aufschrauben und der Fugenbreite entsprechend abschneiden. Die Verarbeitung von Glas-Silikon erfolgt mit einer Hand- oder Druckpistole. Zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung sollte Glas-Silikon unter Verwendung eines Fugenhinterfüllmaterials, z. B. Polyethylenschau, verarbeitet werden. Glas-Silikon vor der Hautbildung mit einem mit Seifenwasser befeuchteten Spachtel abziehen. Abklebeband direkt nach dem Verfugen entfernen.

Reinigen der Arbeitsgeräte:

In frischem Zustand erfolgt die Reinigung der Werkstoffe mit handelsüblicher Verdünnung, nach Aushärtung des Werkstoffes ist nur noch eine mechanische Säuberung möglich.

Entsorgung:

Für Recycling restlos entleeren. Nur ein restentleertes Gebinde ist recyclingfähig.

Hinweis:

Sicherheitshinweise auf der Verpackung beachten.

Hinweise auf der Verpackung beachten.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Januar 2006

Weitere Auskünfte durch:

Service-Hotline:

0049 (0) 180/3 000 462

BAHAG AG

Postfach 100561

D-68005 Mannheim